



DR. H. LANGHANKE, M.Sc.

Fragen und Antworten zur Zahnimplantation

Das Stadtgespräch: **Was ist ein Zahnimplantat?**

Dr. Langhanke: Ein Zahnimplantat wird als Ersatz für die natürliche Zahnwurzel eingesetzt. Es wächst mit dem Knochen und erhält ihn dadurch. Gesunde Seitenzähne müssen nicht, wie bei einer Brückenversorgung, beschliffen werden. Somit ist das Implantat die beste Lösung für den Zahnersatz, es kommt der Natur am nächsten. In Deutschland werden über 1 Million Implantate pro Jahr gesetzt.

Das Stadtgespräch: **Ist die Angst vor dem Eingriff begründet?**

Dr. Langhanke: Zu meinen Patienten sage ich, Zahn ziehen kennen Sie, implantieren ist weniger belastend. Die Angst meiner Patienten kann ich nachvollziehen. Versprechen kann ich, dass der Eingriff zu 100% schmerzfrei ist. Schwellungen können später auftreten, das ist eine natürliche Reaktion des Körpers, Schmerzen können mit normalen Schmerzmitteln behandelt werden. Hat der Patient sehr große Angst oder dauert der Eingriff länger, behandeln wir in meiner Praxis unter Vollnarkose.

Das Stadtgespräch: **Wie lange halten Zahn-implantate?**

Dr. Langhanke: Die Lebensdauer ist mit der von natürlichen Zähnen vergleichbar. Sie müssen durch regelmäßige Mundhygiene gepflegt werden, wie die eigenen Zähne, unterstützt durch Fachpersonal mit PZR (Professionelle Zahnreinigung). 1989 habe ich die ersten Implantate gesetzt somit kann ich aus Erfahrung eine mindestens 26-jährige Lebensdauer nachweisen.

Das Stadtgespräch: **Rechnet sich ein Zahn-implantat?**

Dr. Langhanke: Der finanzielle Aufwand ist nicht unerheblich. Es ist jedoch eine langfristige Investition in die Gesundheit und Lebensqualität. Die Implantate verrichten 365 Tage im Jahr ihre Arbeit, unbeschwert und zuverlässig. Ich kenne keinen Patienten, der die Behandlung bereut hat.

Das Stadtgespräch: **Warum werben Sie? Haben gute Ärzte das nötig?**

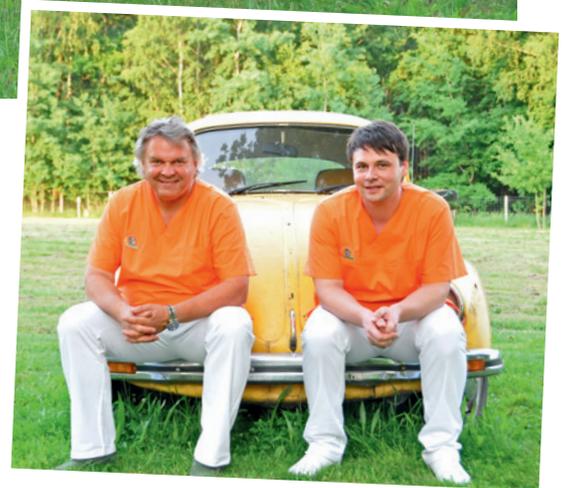
Dr. Langhanke: Wenn wir uns nicht nach außen darstellen würden, wüsste niemand, welches

Behandlungsspektrum wir anbieten. In München, Berlin oder Hamburg werden Sie nicht besser behandelt als bei uns auf „dem Land“. Das wollen wir darstellen, auch im Internet.

Das Stadtgespräch: **Wie finde ich einen kompetenten Implantologen?**

Dr. Langhanke: Schauen Sie, ob der Arzt eine Zusatzausbildung hat! Gibt es einen speziellen Eingriffsraum oder wird im normalen Behandlungszimmer operiert? Besser noch: Sprechen Sie mit den Zahnärzthelferinnen, stellen Sie Fragen. In Praxen, in denen regelmäßig implantiert wird, können Ihnen die Mitarbeiterinnen entsprechend kompetent antworten! Das ist der beste „Test“!

Das Stadtgespräch: **Bin ich bei einem Kieferchirurgen (MKG) oder in einer Klinik besser aufgehoben?**



Dr. Langhanke: Ein MKG arbeitet nur chirurgisch, erstellt keinen Zahnersatz. Aus meiner Sicht ist es am besten, wenn Planung, Chirurgie und auch Zahnersatz in einer Hand liegen, Sie nur einen Ansprechpartner haben. Optimal ist es, wenn die Zahntechnik ebenfalls vor Ort ist. Zahnklinik hört sich gut an, bringt aber keine Vorteile gegenüber einer spezialisierten Zahnarztpraxis.

Das Stadtgespräch: **Sind Implantate genauso belastbar wie eigene Zähne?**

Dr. Langhanke: Die Belastbarkeit entspricht den natürlichen Zähnen. Viele, seit Jahren zahnlose Patienten, die sämtliche Haftcremes kennen, können nach Implantation erstmalig wieder von einem Apfel abbeißen. Lebensqualität wird zurückgewonnen!